

Jahresbericht der Präsidentin

Nach achtjähriger Tätigkeit im Vorstand von :adebar» habe ich an der letzten Jahresversammlung die Aufgabe übernommen, :adebar» als Präsidentin zu leiten. Ich habe damit die Nachfolge von Christine Bucher angetreten, die die Geschicke von :adebar» während 16 Jahren begleitet hat, acht Jahre davon als Präsidentin. Für ihren langjährigen und engagierten Einsatz für :adebar» sei ihr an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Demissioniert hat letztes Jahr auch Patrizia Schmid-Isepponi, die dem Vorstand seit 1997 angehörte. Auch ihr gebührt ein grosses Dankeschön für ihre Tätigkeit bei :adebar». Als neues Vorstandsmitglied wurde Evelyne Jacober, Dozentin an der Pädagogischen Hochschule Graubünden, gewählt. Der Vorstand kam im Jahr 2009 zu insgesamt 4 Sitzungen zusammen. Zudem besass sie ein Vorstands-Ausschuss mit der Aufgabe, die Lohnpolitik von :adebar» zu überprüfen. Die Jahresversammlung fand am 13. Mai 2009 im Seminarraum des Hotels ABC in Chur statt. Im Anschluss daran stellte Frau Cornelia Wassmann eine Studie der Universität Basel aus dem Jahr 2008 zum Thema «Einstellungen, Wissen und Sexualverhalten der Jugendlichen»

vor. Am 21. August 2009 hielten Vorstand und Beratungsteam eine Landsitzung ab, die von der Evangelischen Landeskirche grosszügig unterstützt wurde. Das Vorstandsmitglied Christian Zippert und die Stellenleiterin Susanna Siegrist Moser führten uns dabei in ihre (Wahl-)Heimat, das Schanfigg, wo wir unter fachkundiger und informativer Führung einer Wanderleiterin von Arosa nach Medergeren wanderten. Das mit Hilfe der Spende der Gemeinnützigen Frauen Graubünden im Januar 2009 lancierte Pilotprojekt mit dem Sozialpädagogen Pravas Bächler, der für :adebar» als Freelancer sexualpädagogische Einsätze übernahm, erwies sich als sehr erfolgreich. Zum einen konnte durch die Möglichkeit geschlechtergetrennten Unterrichts eine Qualitätssteigerung erreicht werden. Zum anderen konnte die Unterrichtskapazität gesteigert und daher mehr Anfragen betreffend sexualpädagogischen Unterricht abgedeckt werden. Der Vorstand hat unter diesen Umständen beschlossen, das Projekt im Jahr 2010 weiterzuführen. In finanzieller Hinsicht schliesst das Jahr 2009 mit einem Gewinn von rund CHF 11'500.– sehr erfreulich.

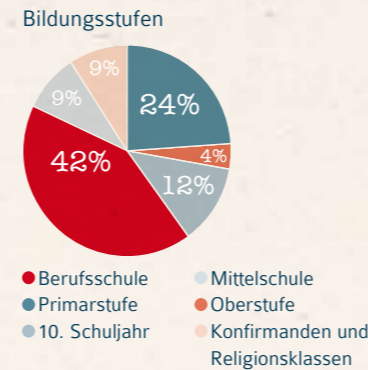
Ein Schwergewicht des Jahres 2010 wird für den Vorstand von :adebar» die Erneuerung der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton sein. Zudem wurde das Ziel gesetzt, gewisse grundlegende Dokumente wie das Leitbild von :adebar» oder die Pflichtenhefte unserer Mitarbeiterinnen auf ihre Aktualität bzw. ihren Anpassungsbedarf hin zu überprüfen. Abschliessend bedanke ich mich bei allen, die sich im 2009 für :adebar» eingesetzt haben, im Besonderen beim Kanton Graubünden, den beiden Landeskirchen, den Kollektiv- und Einzelmittgliedern sowie den Gönnern und Gönnerinnen für ihre finanzielle Unterstützung, ohne die :adebar» nicht bestehen könnte. Ein herzlicher Dank gebührt auch dem Beratungsteam und dem Sekretariat für ihr Engagement bei ihrer Arbeit und die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand, und nicht zuletzt dem Vorstand selbst für die aktive und wertvolle Mitarbeit.

A. Bäder Federspiel

Andrea Bäder Federspiel
Domat/Ems, im Januar 2010

Zahlen – Statistik – Schulen

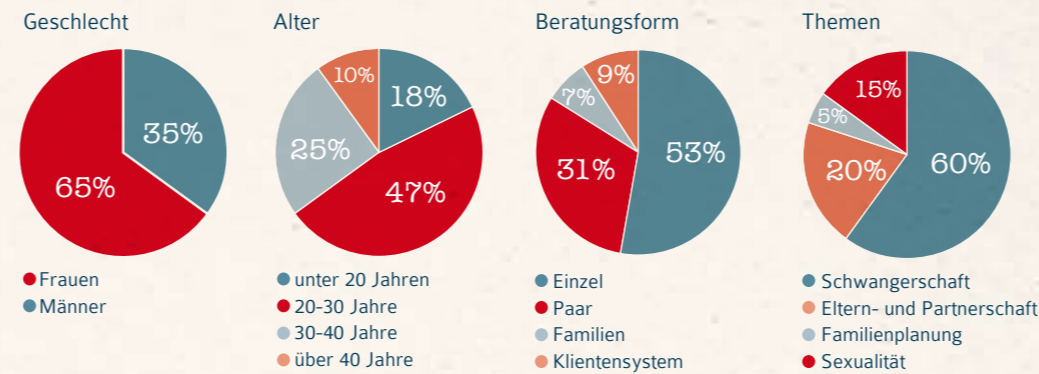
Sexualpädagogik
Mit 296,5 Lektionen in 86 Klassen erhielten 1295 SchülerInnen sexualpädagogischen Unterricht.



Finanzielle Unterstützung
:adebar» unterstützte 22 Familien oder Einzelpersonen mit einem Gesamtbeitrag von Fr. 23'750.–. Davon wurden Fr. 3'150.– aus dem Soforthilfekonto von :adebar» und Fr. 20'600.– von diversen Stiftungen zur Verfügung gestellt.

Beratungen
287 Persönliche Beratungsgespräche
458 Telefonberatungen
43 Emailberatungen
21 Fachberatungen

Beratene Personen



Total erreichte Personen
:adebar» hat 2009 durch Bildung und Beratung total 3003 Frauen und Männer persönlich erreicht.

Bericht aus der Beratungsstelle

Im Bündner Lehrplan ist die Sexualpädagogik in der Oberstufe angesetzt. Das Thema Sexualität ist jedoch bereits in der Primarstufe aktuell und brisant. Dies stellen auch viele Lehrerinnen und Lehrer fest. :adebar» empfiehlt, vom Kindergarten bis zum Abschluss der Ausbildung das Thema «Liebe und Sexualität» regelmässig, altersadäquat in der Schule zu behandeln. Dabei macht es Sinn, externe Fachleute – Sexualpädagogen – bei zu ziehen. Im Jahr 2009 hat die Nachfrage für den sexualpädagogischen Unterricht auf Primarstufe stark zugenommen; :adebar» stösst dabei immer wieder an Kapazitätsgrenzen.

Oft kann der Alltag nur Dank der Hilfe aktiver Grosseltern bewältigt werden. Es mangelt besonders in den Regionen an Kinderbetreuungsangeboten. Sehr schwierig wird dies für Frauen und Paare, die in einer Tourismusregion, weit weg von der eigenen Familie leben. Es fehlt an günstigen Wohnungen, was beide Eltern zwingt, nach der Geburt weiter zu arbeiten. Ein Lohn alleine deckt die Lebenskosten nicht, trotzdem ist er zu hoch, um kantonale Mutterschaftsbeiträge zu erhalten. Kinder zu bekommen kann leider auch in Graubünden zum Armutsrisiko werden.

Auf Ende 2009 hat Maria Untersander Zindel :adebar» nach elf Jahren engagiertem Einsatz verlassen. Sie wurde durch Flurina Vitali-Durisch ersetzt. Allen ehemaligen und aktuellen Mitarbeiterinnen ein herzliches Dankeschön für ihre wertvolle Mitarbeit.

S. Siegrist Moser

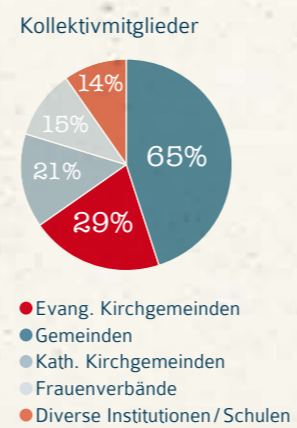
Susanna Siegrist Moser
Stellenleiterin :adebar»

Das Jahr 2009 brachte :adebar» intern einige Veränderungen mit sich. In der Sexualpädagogik arbeitete Pravas Bächler sporadisch als freischaffender Sexualpädagoge vor allem mit Knaben und jungen Männern. Die Beraterin Maria Untersander Zindel bezog im Frühsommer einen dreimonatigen unbezahlten Urlaub. In dieser Zeit wurde sie von der ehemaligen Stellenleiterin Ulli Jäger-Gerlich vertreten.

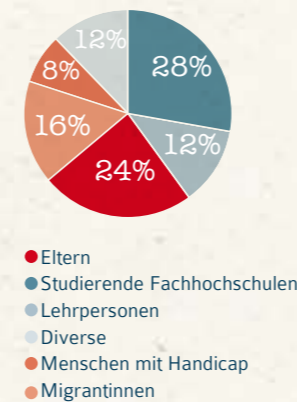
Spenden
Wir danken allen, die unsere Beratungsstelle ideell und finanziell unterstützen.

Verein :adebar»
Gründungsmitglieder: Kanton Graubünden, Evangelische Landeskirche, Katholische Landeskirche, Frauenzentrale Graubünden.

144 Kollektivmitglieder
117 Einzelmittglieder



Erwachsenenbildung / Öffentlichkeitsarbeit
An den 25 Veranstaltungen des letzten Jahres nahmen 731 Teilnehmer teil.



Beratungsstelle

Beraterinnen

Siegrist Moser Susanna
Dipl. Sozialarbeiterin FH, Sexualpädagogin, Stellenleiterin

Joss Béatrice
Dipl. Sozialarbeiterin FH, Paar- und Familientherapeutin

Vitali-Durisch Flurina
Dipl. Sozialarbeiterin FH (ab Januar 2010)

Maria Untersander Zindel
Dipl. Sozialarbeiterin FH, Paar- und Familientherapeutin (bis Dezember 2009)

Sekretariat
Rohner-Herdi Magdalena

Vorstandsmitglieder

Bäder Federspiel Andrea
RA Dr. iur., Domat/Ems; Präsidentin

Battaglia Bianca
lic. iur., Chur; Aktuarin; GR

Bucher Christine
lic. phil.I, Chur; Präsidentin; KLK (bis 13. Mai 2009)

Frascoli Stefanie
Dr. med., Chur; Beratende Gynäkologin; FZ

Jacober Evelyne
Chur; Vizepräsidentin (ab 13. Mai 2009)

Kleinbrod Oliver
lic. oec. pol., Valbella; Kassier

Mory Thomas
Pfarrer, Landquart; ELK

Schmid-Isepponi Patrizia
Chur; GR (bis 13. Mai 2009)

Zippert Christian
Chur; ELK



: *adebar* »

Beratungsstelle für
Familienplanung,
Sexualität,
Schwangerschaft
und Partnerschaft
Graubünden

:adebar» bietet Ihnen:

Beratung

- Schwangerschaftsverhütung
- Kinderwunsch
- Sexualität
- Schwangerschaft und Geburt
- vorgeburtliche Untersuchungen (Pränatale Diagnostik)
- ungeplante Schwangerschaft
- Schwangerschaftsabbruch
- Partnerschaftliche Beziehung in Bezug auf Familienplanung, Sexualität und Schwangerschaft



z.B. Frau K. ist ungeplant schwanger. Sie und ihr Mann sind Eltern von drei Kindern. Aus verschiedenen Gründen können sie sich ein weiteres Kind kaum vorstellen. Sie suchen in der neutralen Beratung Entscheidungshilfe für ihren Konflikt.

Information

- Persönlich nach Voranmeldung, telefonisch oder per Mail
- Homepage www.adebar-gr.ch
- thematische Infoblätter



z.B. Frau Z. aus Scuol ist schwanger. Sie informiert sich auf der :adebar»-Homepage und lädt sich das Infoblatt zum Arbeitsrecht bei Schwangerschaft/Mutterschaft herunter.

Sexualpädagogik

- Sexualpädagogischer Unterricht vom Kindergarten bis zur Berufsschule
- Beratung zu Sexualpädagogik von Lehrpersonen, Schulleitungen und Behörden
- Ausleihe Verhütungskoffer



z.B. Die Forstwarte vom 2. Lehrjahr der Gewerblichen Berufsschule Chur besuchen am 28. April 2009 :adebar». Vom Sexualpädagogen erfahren sie mehr über die Beratungsstelle :adebar», männliche Sexualität, Verhütungsmittel und zur Situation bei Schwangerschaftskonflikt.

Erwachsenenbildung

- Kurse und Workshops zu Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung
- Unterricht mit angehenden pädagogischen und medizinischen Fachleuten



z.B. Am Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales (BGS) hält die Fachfrau von :adebar» eine Vorlesung für die Studierenden der Ausbildung Höhere Fachschule für Pflege zu den Themen unerfüllter Kinderwunsch, künstliche Befruchtung und pränatale Diagnostik.

Öffentlichkeitsarbeit

- Referate in Gemeinden
- Verbandsarbeit
- Fachbeiträge in Medien



z.B. Der Familienrat Davos organisiert ein öffentliches Referat über Sexualerziehung in der Familie. Die Sexualpädagogin von :adebar» behandelt Themen von der psychosexuellen Entwicklung bis zum Umgang mit dem Internet. Die engagierten Eltern stellen Fragen und diskutieren über Beispiele aus dem Familienalltag.

Vernetzung

- Zusammenarbeit mit Fachpersonen und Institutionen



z.B. Zusammen mit einer jungen Mutter organisiert :adebar» eine Sitzung mit den beteiligten Fachpersonen des Sozialdienstes, der Vormundschaftsbehörde und der Beratungsstelle Kinderbetreuung. Dabei wird abgesprochen, wer welche Aufgaben übernimmt.

Mediothek

- Bücher- und Filmausleihe

:adebar»

Sennensteinstrasse 5, 7000 Chur
Telefon: 081 250 34 38
Fax: 081 250 34 39
E-Mail: beratung@adebar-gr.ch
www.adebar-gr.ch

Wie schaffe ich das nach der Geburt?

Mutterschaftsurlaub, wie lange?

Kind, ja oder nein?

Warum klappt es bei uns nicht?

Wie ver-hüte ich am besten?

Was sehen Jugendliche im Internet?

:adebar», wer wir sind:

Trägerschaft

- Gemeinnütziger Verein
- Der Vorstand führt den Verein und ist Arbeitgeber des Teams
- Die Vereinstätigkeit wird finanziert durch Beiträge des Kantons Graubünden sowie weiterer Mitglieder, Honorare und Spenden

Kanton Graubünden

- Erteilt :adebar» den gesetzlichen Auftrag für die Beratungen und für die Bildungs- und Präventionsarbeit
- Finanziert zu einem grossen Teil die Beratungsstelle

Team

- Fachpersonen in den Bereichen Sozialarbeit, Sexualpädagogik, Paarberatung, Administration

Vereinsmitglieder

- Kollektivmitglieder sind der Kanton Graubünden, die Evangelische und Katholische Landeskirche, die Frauenzentrale, diverse Gemeinden, Kirchgemeinden, Vereine, Verbände und Schulen
- Einzelmitglieder sind interessierte Privatpersonen
- Die Mitglieder unterstützen :adebar» finanziell und ideell